

SS 2009

Einzelfragen der Bilanzierung (Diplom)

Advanced Financial Accounting (FACTS-Master)

A. Einführung

Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen der Unternehmenspublizität“ voraus. Hilfreich ist weiterhin der vorherige oder parallele Besuch der Veranstaltungen „Jahresabschluss, Jahresabschlussanalyse und Steuern“ und „Konzernrechnungslegung“. Vorausgesetzt werden neben sicheren Buchführungs- und Bilanzierungskenntnissen vor allem grundlegende Kenntnisse der IFRS.

Dem Veranstaltungsprogramm kann nur gefolgt werden, wenn die einzelnen Veranstaltungen anhand der angegebenen Materialien vorbereitet werden (siehe Abschnitt E.). Weiterhin wird eine kontinuierliche Nachbereitung der Veranstaltung und hier insbesondere eine Beantwortung der im Foliensatz angegebenen Fragen sowie themenbezogen auch der in *Ruhnke* (2008) angegebenen Kontrollfragen empfohlen. Der Besuch der Übung ist obligatorisch. Die Foliensätze sind in englischer Sprache abgefasst; die Veranstaltungssprache ist deutsch.

Das Arbeiten mit dem eLearning-System ELIAS ist nicht obligatorisch, wird aber gleichwohl empfohlen. Die Inhalte werden auch in der Veranstaltung besprochen. Demnach dient das Arbeiten mit dem System der Vertiefung des bereits Erlernten. Gleichfalls wird der Besuch der Gastvorträge empfohlen. Die Klausur beinhaltet eine Zusatzaufgabe (Abschnitt C2.).

Ferner ist anzuraten, die angegebenen Normentexte (Abschnitt D2.) zu Beginn der Veranstaltung zu beschaffen. Details zum Veranstaltungsprogramm findet sich in Abschnitt E.

B. Aufbau, Lernziele und Lernzielkontrolle

Die Veranstaltung fokussiert die IFRS-Unternehmensrechnung und hier insbesondere die Methodik der Anwendung und Auslegung von IFRS. Der Aufbau der Veranstaltung gestaltet sich wie folgt: Zunächst erfolgt eine Einführung in die normativen und institutionellen Grundlagen sowie eine kurze Darstellung grundlegender Rechnungslegungsnormen. Dem folgt eine Beschäftigung mit der Methodik der Anwendung der IFRS, welche auch Teilaspekte der juristischen Methodenlehre aufgreift. Hierzu aufbauend werden vor allem die Folgebewertungsmodelle nach IFRS besprochen und hiermit einhergehende Anwendungsprobleme auf Einzel- und Konzernabschlussebene fokussiert. Weiterhin werden ausgewählte Spezialfragen der IFRS (Finanzinstrumente, langfristige Fertigungsaufträge und Pensionsverpflichtungen) behandelt und gleichfalls vor dem Hintergrund etwaiger Anwendungsprobleme eingehend beleuchtet.

Dieses Modul vermittelt Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Probleme der externen Rechnungslegung zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten (Lernziel). Im Vordergrund des Moduls steht die Methodik zur Lösung von komplexen Bilanzierungsproblemen vorzugsweise im internationalen Kontext. Das Modul erweitert die fachlichen Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, ausgewählte Bilanzierungsprobleme mittlerer und hoher Komplexität zu lösen sowie neu auftretende Probleme (Auslegung von Normen, Füllung von Regelungslücken) einer systematischen Lösung zugänglich zu machen und sachgerecht zu beurteilen.

Der Lernzielkontrolle dienen die im Foliensatz angegebenen Fragen sowie die thematisch relevanten Kontrollfragen in *Ruhnke* (2008). Die Antworten zu den Fragen erfordern teilweise

umfangreiche Ausführungen; oftmals reichen indes wenige präzise Sätze aus, um die Fragen abschließend zu beantworten. Hinzu kommen die Übungsaufgaben. Achten Sie bei Ihrer Klausurvorbereitung darauf, dass Sie die Antworten nicht auswendig lernen, sondern dass Sie den zu Grunde liegenden Sachverhalt auch inhaltlich erfasst haben. Ihre Antworten sind stets zu begründen.

Die Fragen beziehen sich teilweise auf eine Wiedergabe des Vorlesungsstoffes. Teilweise sind auch eigenständige Überlegungen gefordert; falls Sie in diesem Zusammenhang bestimmte Annahmen treffen, legen Sie diese offen. Die für die Beantwortung relevanten Normen sind (soweit diese in der Vorlesung behandelt wurden) zu benennen. Es ist anzuraten, die Fragen semesterbegleitend nachzuarbeiten. Bitte richten Sie Ihre Fragen spätestens drei Wochen, nachdem die Inhalte in der Vorlesung bzw. Übung behandelt wurden, an Herrn Jochen Schwind.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch die Buchungstechnik klausurrelevant ist, d.h. auch ein IFRS-Abschluss basiert auf Buchungen und setzt letztendlich fundierte Kenntnisse der Buchungstechnik voraus.

C. Klausur

C1. Hilfsmittel

In der Klausur können unkommentierte Normentexte (siehe hierzu Abschnitt D2.) verwendet werden. Innerhalb der Normentexte sind Unterstreichungen und Hervorhebungen zulässig (bitte beachten Sie die diesbezüglichen Vorgaben des Prüfungsbüros).

Auch die Verwendung von Loseblattsammlungen oder kopierten Normentexten ist zulässig. Nicht zulässig ist die Verwendung von Materialien, welche inhaltlich über die in Abschnitt D2. angegebenen Quellen hinausgehen. Angesprochen sind z.B. Diskussionsentwürfe zu den IFRS oder IDW RS HFA. Weiterhin kann ein unprogrammierbarer Taschenrechner als Hilfsmittel eingesetzt werden.

C2. Klausuraufbau und Anmeldung

Die Klausur umfasst die Klausuraufgaben (45 Punkte) sowie eine Zusatzaufgabe (4,5 Punkte). Die Notenskala ist auf das Erreichen von maximal 45 Punkten (= 100 %) ausgerichtet. Die normalen Klausuraufgaben beinhalten auch einen Teilbereich, der den Inhalten des eLearning-Systems ELIAS entspricht. Die Zusatzaufgabe bezieht sich auf die Gastvorträge.

Der Aufbau der Klausur entspricht grundsätzlich den bisher im Hauptstudium gestellten Klausuren. Die Klausuren der vorherigen Semester stehen im Internet zur Verfügung; allerdings ist zu beachten, dass die Inhalte der Veranstaltung in der seit dem SS 08 gelesenen Form von den Inhalten der zuvor gelesenen Veranstaltungen (Einzelfragen der Abschlusserstellung) abweichen.

Die Anmeldung zur Klausur erfolgt für Diplom-Studierende auf Anmelde Listen. In einer der Veranstaltungen ist es möglich, sich in die Anmelde Listen einzutragen. Falls Sie den Termin versäumen, können Sie sich bis zum Ende der Anmeldefrist (im Sekretariat bei Frau Alexandra Lohr) nachträglich anmelden. Auf der Lehrstuhl-Homepage finden Sie zeitnah weitere Informationen zum Anmeldeprocedere. FACTS-Studierende melden sich bitte über das Campus-Managementsystem an. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Anmeldung selbst verantwortlich sind. Bitte beachten Sie auch die Fristen und allgemeinen Hinweise auf den Internetseiten des Prüfungsbüros.

D. Veranstaltungsmaterialien

D1. Foliensatz

Der Foliensatz für die Vorlesung kann in der ersten Vorlesung zum Selbstkostenpreis erworben werden. Weiterhin steht der Foliensatz zu Beginn des Semesters im Netz zur Verfügung.

Das Passwort wird nur persönlich bekannt gegeben. Anfragen per E-Mail oder telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

D2. Normentexte

Die Veranstaltung basiert – sofern nicht anders angegeben – auf dem Stand der Normengebung zum 1.1.2009. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Pflichtliteratur *Ruhnke* (2008) nicht immer auf dem aktuellen Normenstand basiert. Anstelle der nachstehend angegebenen Werke können auch andere geeignete Werke verwendet werden.

D21. Internationale Normentexte

Empfohlen wird die Anschaffung des nachstehenden Werks oder eines Werkes, welches einen vergleichbaren Stand der Normensetzung besitzt: IASB (2009): IFRS Official pronouncements as issued at 1 January 2009, London.

Sollten Sie mit einem älteren Normentext arbeiten, so müssen Sie selbst prüfen, welche Normen sich nicht auf dem aktuellen Stand befinden. Dies gilt auch für das Werk von Wagenhofer, A./Werner, D.: Kodex Internationale Rechnungslegung IAS/IFRS 2009, 5. Aufl. 2009, welches sich auf die seitens der EU transformierten IFRS bezieht. Dieses Werk enthält nicht alle in IASB (2009) abgedruckte Textpassagen (es fehlen z.B. die Anhänge).

Es wird die Anschaffung aller und nicht nur der in der Veranstaltung ausdrücklich besprochenen IFRS empfohlen, da in der Klausur z.B. auch Fragen zur Auslegung der IFRS möglich sind, bei denen andere (nicht explizit) besprochene IFRS bedeutsam sind.

Die auf EU-Ebene übernommenen Normentexte können kostenfrei unter dem folgenden Link herunter geladen werden: http://europa.eu.int/internal_market/accounting/. Bitte beachten Sie, dass sich dort nicht alle Normen finden und die Normentexte teilweise nicht vollständig abgedruckt sind (insbes. fehlende Anhänge).

D22. Nationale Normentexte

Nationale Normentexte sind nur am Rande relevant. Bei Interesse wird die Anschaffung eines der beiden nachstehend genannten Werke empfohlen:

- IDW (2009): Wirtschaftsgesetze, 25. Aufl., Düsseldorf.
- NWB-Textausgabe (2009): Wichtige Wirtschaftsgesetze, 22. Aufl., Herne/Berlin 2009.

Die *NWB-Textausgabe* (2009) ist zwar in der Anschaffung günstiger; allerdings beinhaltet diese Ausgabe bestimmte relevante Normentexte nicht (z.B. Wertpapierhandelsgesetz). Hier ist ggf. die Anschaffung weiterer Einzelwerke (z.B. Beck-Texte, dtv-Verlag) zu empfehlen.

D3. Literaturangaben

Als Basisliteratur ist zu nennen:

Ruhnke, K. (2008): Rechnungslegung nach IFRS und HGB, 2. Aufl., Stuttgart.

Darüber hinaus eignen sich die folgenden Werke, um punktuell einzelne Themenbereiche vor- bzw. nachzuarbeiten:

- Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S. (2007): Bilanzen, 9. Aufl., Düsseldorf.
- Baetge, J./Wollmert, P./Kirsch, H.-J./Oser, P./Bischof, S. (Hrsg.) (2003 ff.): Rechnungslegung nach IFRS, 2. Aufl., 7. Ergänzungslieferung, Stand Dezember 2008, Stuttgart.
- Bohl, W./Riese, J./Schlüter, J. (Hrsg.) (2006): Beck'sches IFRS-Handbuch, Kommentierung der IFRS/IAS, 2. Aufl., München.
- Deloitte (2009): iGAAP 2009, 3. Aufl., London.
- Ellrott, H./Förschle, G./Hoyos, M./Winkeljohann, N. (Hrsg.) (2006): Beck'scher Bilanz-Kommentar, 6. Aufl., München.
- Epstein, B.J./Jermakowicz, E.K. (2007): Wiley IFRS 2009, New Jersey.
- Ernst & Young (2009): International GAAP 2009, Volume 1 und 2, London.
- Heuser, P.J./Theile, C. (2007): IFRS Handbuch, Einzel- und Konzernabschluss, 3. Aufl., Köln.
- KPMG (Hrsg.) (2006): Kapitalkosten- und Impairment Test-Studie, Düsseldorf oder KPMG survey, impairment test implementation in German-Prime Standard companies, o.O.
- KPMG (2008): Insights into IFRS, 5. Aufl., o.O.
- Küting, K./Wirth, J. (2007): Goodwillbilanzierung im neuen Near Final Draft zu Business Combinations Phase II, KoR, S. 460-469.
- Lüdenbach, N./Hoffmann, W.-D. (Hrsg.) (2008): Haufe IFRS-Kommentar, 6. Aufl., Freiburg u.a.
- Mandl, G./Rabel, K. (1997): Unternehmensbewertung, Wien.
- Nguyen, T. (2007): Hedge Accounting: Bilanzierung von Sicherungsgeschäften nach IAS 39, in: IRZ, S. 299-310.
- Pellens, B./Fülbier, R.U./Gassen, J. (2008): Internationale Rechnungslegung, 7. Aufl., Stuttgart.
- PricewaterhouseCoopers (2008): The IFRS Manual of Accounting 2009, London.
- Ruhnke, K. (2008): Kapitalkostensatzermittlung für die Zwecke der Nutzungswertbestimmung gem. IAS 36, in: BB, S. 43-47.
- Ruhnke, K./Nerlich, C. (2003): Abbildung von Filmrechten in einem IAS/IFRS-Jahresabschluss, in: WPg, S. 753-763.
- Smith, M. (2003): Research methods in accounting, London.
- Theile, C. (2007): Übungsbuch IFRS, Wiesbaden.
- Wagenhofer, A. (2009): Internationale Rechnungslegungsstandards – IAS/IFRS, 6. Aufl., München.
- Weirich, T.R./Pearson, T.C./Reinstein, A. (2005): Accounting & Auditing Research: Tools and strategies, 6. Aufl. Cincinnati, Ohio.
- Zülch, H./Fischer, D.T. (2007): Neu gestaltete IFRS-Konzernrechnungslegung – IFRS 3 und IAS 27, in: PiR, S. 358-361.

E. Veranstaltungsprogramm

Wochentag – date a)		Thema – lecture topic	Vorbereitung – pre-reading b)		
14.4.	V1	Einführungsveranstaltung			
14.4.	V2	1 International financial reporting and institutional basics	I.		
21.4.	V1	2 General norms – a framework based approach	II.1.-3., 5.1.-5.3.4.2.		
21.4.	V2	3 Selection and application of accounting policies	II.6.3.		
28.4.	V1	4 Measurement after recognition – a model based perspective 4.1 Introduction and overview 4.2 Measurement bases 4.3 Measurement models 4.3.1 Cost model 4.3.2 Impairments 4.3.2.1 Impairment of assets: estimation of future cash flows and discount rate 4.3.2.2 Impairment of cash generating units without goodwill 4.3.2.3 Impairment - accounting for goodwill a) Introduction to consolidated financial statements including purchase price allocation b) Goodwill impairment c) Purchase price allocation – selected topics 4.3.3 Fair value model 4.3.4 Revaluation model 4.4 Reversal of impairment losses 4.5 Derecognition	II.5.3.4.3-5.4., III.3.1.3.2.		
28.4.	V2				
5.5.	V1				
5.5.	V2				
12.5.	V1				
12.5.	V2				
19.5.	V1				
19.5.	V2				
26.5.	V1				
26.5.	V2				
14.5. 18:00!				Gastvortrag WP Dr. Sven Morich, PricewaterhouseCoopers, IFRS zwischen Globalisierung und Europäischen Interessen, Ursache und Wirkung wachsender Politikberatung	
Start				Arbeiten mit dem eLearning System ELIAS, Modul 2 (revaluation model)	
2.6.	V1			5. Selected topics 5.1 Financial instruments	III. 3.4.; <i>Nguyn (2007); Pellens/ Fülbier/Gassen (2008).</i>
9.6.	VÜ			5.1. Financial instruments (part I)	
11.6. 18:00!				Gastvortrag Prof. Dr. Andreas Barckow, Deloitte, Möglichkeiten und Grenzen der Politikberatung in Zeiten der Finanzmarktkrise aus Sicht standardsetzender Gremien	
16.6.	VÜ	5.1 Financial instruments (part II)	III. 3.4.		
23.6.	VÜ	5.2 Construction contracts (part I)	III. 4.1.		
30.6.	VÜ	5.2 Construction contracts (part II)	III. 4.1.		
Start		Arbeiten mit dem eLearning System ELIAS, Modul 2 (percentage of completion method)			
7.7.	VÜ	5.3 Termination benefits	III. 4.2.		
14.7.	VÜ	Exam preparation			

a) V1 = Veranstaltung 1 (Beginn 8:30 Uhr); V2 = Veranstaltung 2 (Beginn 12:15 Uhr); Veranstaltungen beinhalten Vorlesungs- und Übungselemente; VÜ = Veranstaltung mit Übungsfokussierung (wahlweise um 8:30 Uhr oder um 12:15 Uhr; deckungsgleiche Veranstaltungen durch Herrn Jochen Schwind).

b) Die Zitierweise zu den Angaben ist wie folgt: *Ruhnke (2008)*, Abschnitt. Bei guten Vorkenntnissen kann sich die Vorbereitung gezielt auf die in der Vorlesung lt. Foliensatz angesprochenen Themengebiete beschränken. In allen anderen Fällen wird das vollumfängliche Nacharbeiten der angegebenen Abschnitte empfohlen.

Bitte beachten Sie abweichenden Termine und den abweichenden Veranstaltungsort in Bezug auf die beiden Gastvorträge: 18 Uhr, **HS 105**).